



Gemeinde Roßdorf

Antrag

Antrag Nr. AT-8/2026
der Grüne-Fraktion

Datum

27.08.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Umwelt, Klima, Bau- und Verkehrswesen	14.09.2026	vorberatend
Gemeindevertretung	18.09.2026	beschließend

Betreff:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Prüfung und Entwicklung zusätzlicher Informationswege für wichtige Bürgerinformationen

Anlage(n):

1. Antrag Grüne_zusätzlicher_Informationswege

Antrag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, wie Bürgerinnen und Bürger künftig bei wichtigen Themen und besonderen Lagen (z. B. Wasserknappheit, Waldbrandgefahr, Unwetter, Straßensperrungen oder Gesundheitsgefahren) zusätzlich zu den bestehenden Kommunikationskanälen (Gemeinde-Website, Social Media und Roßdörfer Anzeiger) zeitnah und möglichst flächendeckend informiert werden können.

Dabei sollen insbesondere Informationswege betrachtet werden, die auch Menschen erreichen, die soziale Medien oder digitale Angebote nicht oder nur eingeschränkt nutzen. Die Verwaltung wird gebeten, der Gemeindevertretung geeignete Möglichkeiten sowie deren Vor- und Nachteile, den organisatorischen Aufwand und die zu erwartenden Kosten vorzustellen.

Begründung:

Die vergangenen Wochen haben gezeigt, wie wichtig eine schnelle und breite Information der Bevölkerung beispielsweise bei der aktuellen Wasserknappheit und der Wasserampel ist. Viele Bürgerinnen und Bürger informieren sich jedoch nicht regelmäßig über die Internetseite der Gemeinde oder soziale Medien. Auch der Roßdörfer Anzeiger erscheint nicht täglich und eignet sich daher nur eingeschränkt für kurzfristige Hinweise. Hinzu kommt, dass der Roßdörfer Anzeiger in den Sommermonaten eine längere Erscheinungspause hat, wodurch in dieser Zeit ein wichtiger Informationskanal zusätzlich wegfällt.

Deshalb sollte geprüft werden, wie wichtige Informationen künftig möglichst viele Menschen zeitnah erreichen können.

Ziel ist es nicht, bestehende Informationsangebote zu ersetzen, sondern sie sinnvoll zu ergänzen, damit wichtige Hinweise möglichst alle Bürgerinnen und Bürger erreichen.

Für die GRÜNEN
Daniela Dalpke